

Große Kreisstadt Donauwörth



Bebauungsplan „Wohngebiet Ludwig-Heck-Straße“ Stadtteil Wörnitzstein



Artenschutzrechtliche Vorabschätzung (Relevanzprüfung)

Auftraggeber: **Große Kreisstadt Donauwörth**
Rathausgasse 1
86609 Donauwörth

Bearbeitung: **BILANUM** Dr. Wolfgang Schmidt
Am Hasenbichel 30
86650 Wemding

20-06-537

Wemding, 13.08.2020

Inhaltsverzeichnis

TEXTTEIL	Seite
1 AUSGANGSLAGE UND AUFGABENSTELLUNG.....	1
1.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen.....	1
1.2 Aufgabenstellung.....	2
2 UNTERSUCHUNGSRAUM.....	2
3 ARTENVORKOMMEN.....	3
3.1 Vögel.....	3
4 BESCHREIBUNG DES VORHABENS UND DESSEN RELEVANTER WIRKFAKTOREN	5
4.1 Beschreibung des Vorhabens.....	5
4.2 Beschreibung der Wirkfaktoren	5
4.2.1 Baubedingte Wirkungen	5
4.2.2 Anlagebedingte Wirkungen.....	6
4.2.3 Betriebsbedingte Wirkungen.....	6
4.3 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität.....	7
4.3.1 Minderungsmaßnahmen.....	7
4.3.2 CEF-Maßnahmen.....	7
5 ZUSAMMENFASSUNG.....	8
6 LITERATUR UND VERWENDETE UNTERLAGEN.....	9

ANHANG:

Anhang 1:

Artenschutzkartierung Bayern, Gesamtliste TK 7230 Donauwörth
(Bayer. LfU 2018)

Anhang 2:

Artenschutzkartierung Bayern, TK 7230 Donauwörth
(für im Plangebiet vorhandene Lebensräume)

1 Ausgangslage und Aufgabenstellung

1.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen

Zum Bebauungsplan „Wohngebiet Ludwig-Heck-Straße“ im Stadtteil Wörnitzstein sind Aussagen zum Artenschutz (artenschutzrechtliche Vorabschätzung, Relevanzprüfung) notwendig.

Im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist der Artenschutz in den Bestimmungen der §§ 44 und 45 verankert.

Entsprechend § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG gelten die artenschutzrechtlichen Verbote bei nach § 15 BNatSchG zulässigen Eingriffen in Natur und Landschaft sowie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässigen Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG nur für die in Anhang IV der FFH-RL aufgeführte Tier- und Pflanzenarten sowie für die Europäischen Vogelarten (europarechtlich geschützte Arten).

In einem ersten Schritt werden die Arten „abgeschichtet“, für die eine Betroffenheit durch das jeweilige Projekt aufgrund vorliegender Daten mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann. Nur für die in dieser Vorprüfung nicht ausgeschiedenen Arten ist dann die Bestandserfassung am Eingriffsort sowie die Prüfung der Verbotsstatbestände erforderlich (s. Abb. 1).

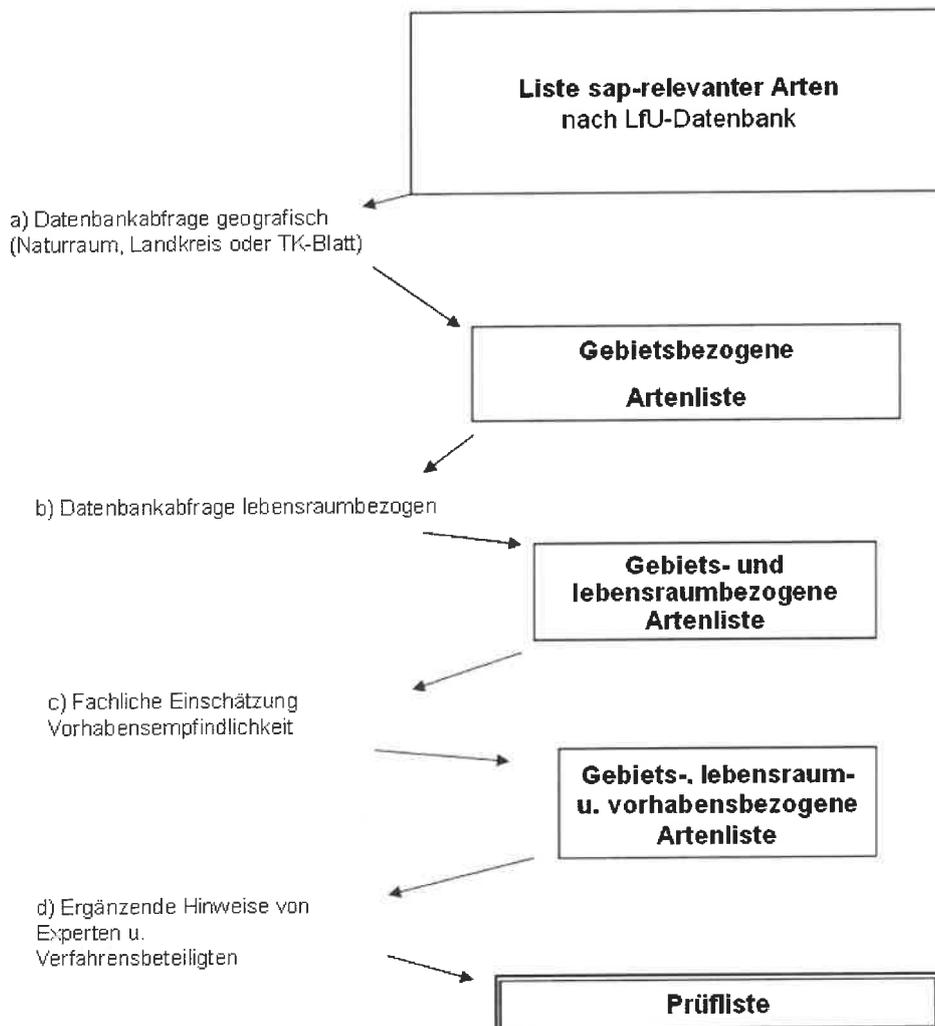


Abb. 1: Ablaufschema zur Artabschichtung (Quelle: Bayer. LfU)

1.2 Aufgabenstellung

Die vorliegende Unterlage umfasst eine Relevanzprüfung zum Bebauungsplan „Wohngebiet Ludwig-Heck-Straße“ im Stadtteil Wörnitzstein auf Grundlage der vorhandenen Daten einschl. einer Begehung des Plangebietes im Juni 2020 zur Erstellung einer Habitatpotentialanalyse.

Fachgerechte Kartierungen aller Artengruppen sind auf Grund der fortgeschrittenen Jahreszeit nicht mehr möglich. Daher wird für die potentiell vorkommenden Arten eine worst case-Betrachtung angestellt, d.h. potentielle Vorkommen werden als tatsächlich vorhanden angenommen.

Auf dieser Grundlage werden eine Prognose möglicher Verbotstatbestände erstellt und die entsprechenden Maßnahmen zur Vermeidung und/oder Überwindung der Verbote empfohlen.

2 Untersuchungsraum

Das Plangebiet liegt am nördlichen Siedlungsrand von Wörnitzstein östlich der Ludwig-Heck-Straße (s. Abb. 2).



Abb. 2: Übersicht Geltungsbereich Bebauungsplan „Wohngebiet Ludwig-Heck-Straße“
(Quelle: FIN Web, ergänzt)

Das Planungsgebiet umfasst eine Ackerfläche und die westlich und östlich angrenzenden Verkehrswege.

Westlich an die Ludwig-Heck-Straße angrenzend verläuft die Wörnitz (bzw. nächstgelegene ein Kraftwerksgerinne als Nebenarm der Wörnitz, Biotop-Nr. 7230-1048) im FFH-Gebiet Wörnitztal. Das Kraftwerksgerinne ist im Managementplan „Schwäbisches Wörnitztal“ als Lebensraumtyp (LRT) 2360 „Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitriche-Batrachion*“ ausgewiesen (REGIERUNG VON SCHWABEN 2015).

Eine Röhrichtfläche auf der Uferböschung unterhalb der Straße ist ebenfalls in der Biotopkartierung erfasst (Biotop-Nr. 7230-1039 Wörnitzufer zwischen Ebermergen und Wörnitzstein, Teilfläche Nr. 006).

Der Untersuchungsraum für die Aussagen zum Artenschutz umfasst die Ackerfläche und die angrenzenden Flächen.

3 Artenvorkommen

Zur Erfassung vorhandener Artenvorkommen wurden vorhandene Daten (aktuelle Biotopkartierung, Artenschutzkartierung (ASK)) bei den zuständigen Behörden (Untere Naturschutzbehörde LRA Donau-Ries, bayer. LfU) erhoben und im Juni 2020 eine Begehung des Plangebietes durchgeführt.
Die Ergebnisse sind nachfolgend dargestellt.

Gemäß Artenabfrage beim bayer. LfU (Artenvorkommen TK-Blatt 7230 Donauwörth, s. Anhang 1) können im Raum Donauwörth folgende, artenschutzrechtlich relevante Artengruppen vorkommen:

- Säugetiere (Biber, Haselmaus und diverse Fledermäuse),
- Vögel,
- Reptilien (Schlingnatter, Zaun- und Mauereidechsen),
- Amphibien (Gelbbauchunke, Kreuzkröte, Laubfrosch und Kleiner Wasserfrosch),
- Libellen (Grüne Keiljungfer),
- Schmetterlinge (Thymian-Ameisenbläuling),
- Weichtiere (Gemeine Flussmuschel) und
- Pflanzen (Kriechender Sellerie und Frauenschuh).

Für den Untersuchungsraum und die angrenzenden Flächen sind in der Artenschutzkartierung (ASK) keine Beobachtungen verzeichnet.

Für die vorliegenden Aussagen zum Artenschutz wurde neben der Erhebung vorhandener Grundlagendaten eine Begehung des Plangebietes durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden eine Habitatpotentialanalyse erstellt und die Arten abgeschichtet, für die eine Betroffenheit durch das Projekt mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Eine Anpassung der Gesamtliste TK 7230 an die im Untersuchungsraum vorhandenen Lebensräume ist in Anhang 2 dargestellt. Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf diese lebensraumbezogene Artenliste.

Für die genannten Arten der Gruppen Reptilien, Amphibien, Libellen, Schmetterlinge, Weichtiere und Pflanzen stellt das Planungsgebiet keinen spezifischen Lebensraum dar, da die Habitatansprüche der Arten in einer Ackerfläche nicht erfüllt werden.

Unter den Säugetieren kann für den Biber und die Haselmaus ein Vorkommen im Planungsgebiet ausgeschlossen werden, da auch für diese Art die Habitatansprüche nicht erfüllt sind.

Quartiervorkommen von Fledermäusen im Planungsgebiet können ausgeschlossen werden, da keine für Fledermäuse geeigneten Strukturen vorhanden sind. Das Untersuchungsgebiet kann von Fledermäusen aber als Nahrungshabitat genutzt werden. Nahrungshabitate unterliegen jedoch nicht den Bestimmungen des § 44 BNatSchG, da im Eingriffsbereich keine Fledermausquartiere vorhanden sind und das Nahrungshabitat daher keinen essentiellen Habitatbestandteil darstellt.

Daher verbleiben Vögel als potentiell im Untersuchungs-/Planungsraum relevante Artengruppe.

3.1 Vögel

Von den, gemäß der Arteninformation LfU für das TK-Blatt 7230 Donauwörth potenziell vorkommenden Vogelarten (vgl. Anhang 2) werden auf Grund der Ausprägung des Planungsgebietes als Acker die Offenlandarten in die weiteren Betrachtungen der saP einbezogen.

Von den in Anhang 2 genannten Offenlandarten sind z.B. wertgebend Feldlerche (*Alauda arvensis*), Kiebitz (*Vanellus vanellus*) und Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*).

Auf Grund der artspezifischen Fluchtdistanzen und Abstände zu umgebenden vertikalen Strukturen und Wegen sind innerhalb des Planungsgebietes keine entsprechend empfindlichen Arten erwarten.

Die randlich vorhandenen Gehölze können zweigbrütenden Vogelarten als Nistplatz dienen. Auf Grund der randlichen Lage zum Siedlungsgebiet und der Nutzungen sind dabei im Wesentlichen störungsunempfindliche und weit verbreitete Arten zu erwarten.

Auf Grund der westlich des Planungsgebietes verlaufenden Wörnitz mit angrenzender Röhrichtfläche könnten des Weiteren Wasservögel und Röhrichtbrüter vorkommen.

4 Beschreibung des Vorhabens und dessen relevanter Wirkfaktoren

4.1 Beschreibung des Vorhabens

Das geplante Vorhaben sieht die Errichtung eines neuen Wohngebietes an der Ludwig-Heck-Straße im Stadtteil Wörnitzstein vor (s. Abb. 3). Eine Verbreiterung der Ludwig-Heck-Straße ist dabei nicht vorgesehen.

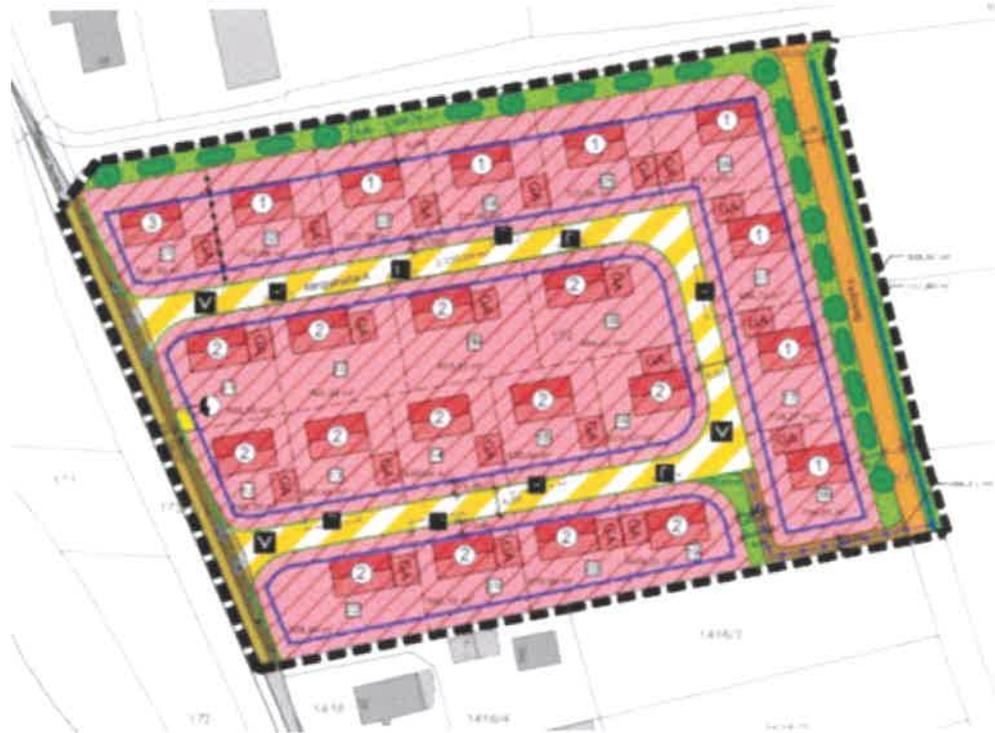


Abb. 3: Planung (Auszug Städtebaulicher Vorentwurf Stadt Donauwörth)

4.2 Beschreibung der Wirkfaktoren

Zur Bestimmung und Bewertung der Wirkungen des Vorhabens auf die Umwelt ist zu unterscheiden zwischen bau-, anlage- und betriebsbedingten Effekten.

4.2.1 Baubedingte Wirkungen

Baubedingte Wirkungen sind alle jene, die während der Bauphase eine vorübergehende, also zeitlich begrenzte, Veränderung des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes (deren Einzelkomponenten und Wirkungszusammenhänge) verursachen.

Als baubedingte Wirkungen kommen bei dem geplanten Vorhaben vor allem die Baufeldfreimachung in Betracht.

Die weitere bauzeitliche Flächeninanspruchnahme entspricht der anlagebedingten, da keine zusätzlichen Flächen, z.B. für Baueinrichtungsflächen oder Baustraßen, beansprucht werden. Die Flächeninanspruchnahme wird daher unter den anlagebedingten Wirkungen betrachtet. An baubedingten Wirkungen kommen v.a. Immissionen aus Bautätigkeiten, wie z.B. Lärm, Abgase und Stäube, aber auch optische Störungen von Tieren in Betracht (s. Tab. 1).

Tab.1: Baubedingte Wirkungen und Auswirkungen auf Arten/Artengruppen

baubedingte Wirkung	Auswirkungen	betroffene Art / Artengruppe
Baufeldfreimachung	Habitatverlust, ggf. Tötung von Individuen	Vögel
Staub- und Schadstoffimmissionen aus Bautätigkeiten und Baumaschinen	temporärer Funktionsverlust von Habitaten, Störung von Individuen, Flucht- und Meideverhalten	
akustische und visuelle Störungen sowie Erschütterungen		

Die an das Vorhabengebiet angrenzenden Gehölze bleiben erhalten. Hier wie auch in den westlich der Ludwig-Heck-Straße gelegenen Röhricht- und Wasserflächen sind als indirekte bauzeitliche Auswirkungen Störungen von Individuen möglich.

4.2.2 Anlagebedingte Wirkungen

Die anlagebedingten Wirkungen sind dauerhaft und entstehen durch die technischen Baukörper bzw. Bauwerke selbst.

Als Folgen können auftreten direkter Flächenverlust (durch Überbauung), Zerschneidung von Funktionszusammenhängen oder Beeinträchtigung von Lebensräumen und die optische Wirkung der neuen Anlage.

Durch das geplante Vorhaben kommt es zur Überbauung einer Ackerfläche (s. Tab. 2).

Tab.2: Anlagebedingte Wirkungen und Auswirkungen auf Arten/Artengruppen

anlagebedingte Wirkung	Auswirkungen	betroffene Art / Artengruppe
Flächeninanspruchnahme durch Überbauung, Bodenab- und/oder -auftrag	dauerhafter Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten	Vögel
	Verlust von Nahrungshabitaten	

4.2.3 Betriebsbedingte Wirkungen

Mögliche betriebsbedingte Auswirkungen können durch Schall oder optische Störungen sowie ggf. durch Emission von Lärm und Erschütterungen auftreten.

Tab.3: Betriebsbedingte Wirkungen und Auswirkungen auf Arten/Artengruppen

betriebsbedingte Wirkung	Auswirkungen	betroffene Art / Artengruppe
Staub- und Schadstoffimmissionen aus Zu- und Abfahrten	Funktionsverlust von Fortpflanzungs-, Ruhestätten und/oder Nahrungshabitaten, Auslösen von Vertreibungseffekten und Fluchtreaktionen	Vögel
akustische und visuelle Störungen aus Zu- und Abfahrten sowie durch wohnungsnaher Erholung		

Da die Planungsfläche eine landwirtschaftlich intensiv genutzte Fläche in Siedlungsrandlage ist, kann von einer entsprechenden Vorbelastung aus den angrenzenden Flä-

chen sowie aus der Bewirtschaftung der Planungsfläche für die angrenzenden Flächen ausgegangen werden.

Auch die an die Ludwig-Heck-Straße angrenzenden Röhrichtflächen werden als vorbe-
lastet eingestuft. Gemäß der schalltechnischen Untersuchung für die Ausweisung von
Wohnbaufläche „Wörnitzstein - Ludwig-Heck-Straße“ geht von dem im Nordwesten des
Plangebietes benachbarten landwirtschaftlichen Betrieb am Tag Gewerbelärm aus
(accon Bericht-Nr.: ACB-0220-9006/03 vom 03.02.2020).

4.3 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der konti- nuierlichen ökologischen Funktionalität

4.3.1 Minderungsmaßnahmen

Folgende Maßnahmen werden durchgeführt, um Gefährdungen von Tier- und Pflan-
zenarten oder Störungen von Individuen zu vermeiden oder zu mindern:

- Ökologische Baubegleitung für Bau-vorbereitende Erdarbeiten:
Zur Vermeidung einer baubedingten Beeinträchtigung von Lebensstätten von
Vögeln oder Schädigung von Individuen wird das Planungsgebiet bei Bau-
vorbereitenden Erdarbeiten, die im Brutzeitraum (März bis einschl. Juni) durch-
geführt werden sollen, vor Beginn der Arbeiten von einer ökologischen Bau-
begleitung auf das Vorhandensein von Brutvorkommen überprüft. Im Fall eines
Nachweises sind die Arbeiten nach Abschluss der Brut zulässig.
- Bestandserhalt von an das Planungsgebiet angrenzenden Gehölzen.
- Schutz zu erhaltender Vegetation während der Bauzeit.
Die zu erhaltenden Gehölze werden während der Bauzeit geschützt.

4.3.2 CEF-Maßnahmen

Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-
Maßnahmen) werden nicht erforderlich.

5 Zusammenfassung

Zum Bebauungsplan „Wohngebiet Ludwig-Heck-Straße“ im Stadtteil Wörnitzstein sind Aussagen zum Artenschutz (artenschutzrechtliche Vorabschätzung, Relevanzprüfung) notwendig:

Das Plangebiet liegt am nördlichen Siedlungsrand von Wörnitzstein östlich der Ludwig-Heck-Straße.

Der Untersuchungsraum für die Aussagen zum Artenschutz umfasst Ackerfläche und die angrenzenden Flächen.

Zur Erfassung vorhandener Artenvorkommen wurden vorhandene Daten (aktuelle Biotopkartierung, Artenschutzkartierung (ASK)) bei den zuständigen Behörden erhoben und eine Begehung des Plangebietes durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden eine Habitatpotentialanalyse erstellt und die Arten/-gruppen abgeschichtet, für die eine Betroffenheit durch das Projekt mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Für den Untersuchungsraum und die angrenzenden Flächen sind in der Artenschutzkartierung (ASK) keine Beobachtungen verzeichnet.

Das Planungsgebiet umfasst eine Ackerfläche und die westlich und östlich angrenzenden Verkehrs-/Wirtschaftswege.

Auf Grund der Ausprägung des Plangebietes als Ackerfläche werden die Offenlandarten der Vögel als relevante Artengruppe eingestuft. Für die übrigen, in der Gesamtliste TK 7230 genannten Artengruppen stellt das Planungsgebiet keinen spezifischen Lebensraum dar, da die Habitatansprüche der Arten in einer Ackerfläche nicht erfüllt werden.

Bei Beachtung der genannten Minderungsmaßnahmen sind keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG zu erwarten.

6 Literatur und verwendete Unterlagen

BAUER, H.-G., BERTHOLD, P., BOYE, P. KNIEF, W., SÜDBECK, P. & WITT, K. (2002):

Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (3., überarbeitete Fassung; Stand 8.5.2002, nach Datenlage bis einschl. 1999). Ber. Vogelschutz (39). Nürnberg.

BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG)

vom 29. Juli 2009 [BGBl. I S. 2542], in Kraft getreten am 01.03.2010.

EBA (2012):

Umwelt-Leitfaden zur eisenbahnrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie für Magnetschwebbahnen. Teil V: Behandlung besonders und streng geschützter Arten in der eisenbahnrechtlichen Planfeststellung. Stand Oktober 2012.

GESETZ ÜBER DEN SCHUTZ DER NATUR, DIE PFLEGE DER LANDSCHAFT UND DIE ERHOLUNG IN DER FREIEN NATUR

(Bayerisches Naturschutzgesetz - BayNatSchG):

vom 23. Februar 2011 (GVBl. 4/2011, S. 82 - 115), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Februar 2020 (GVBl. 2020 S.34).

LfU – Bayerisches Landesamt für Umweltschutz:

Aktualisierung Biotopkartierung Bayern.

LfU – Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (Stand 05.10.2010):

Artenschutzkartierung Bayern. TK 7230 Donauwörth.

OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DES INNERN:

Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP). Fassung mit Stand 08/2018.

REGIERUNG VON SCHWABEN (2015):

Managementplan für das FFH-Gebiet 7029-371; Teilgebiete 10 und 11 „Wörnitztal“ und für das SPA-Gebiet 7130-471; Teilgebiete 03 – 06 & 09 – 14 „Nördlinger Ries und Wörnitztal“ (Stand: 11/2015).

RICHTLINIE DES RATES 79/409/EWG vom 2. April 1979

über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. EG Nr. L 103, S. 1); zuletzt geändert durch Richtlinie 91/244/EWG des Rates v. 6. März 1991 (ABl. EG Nr. L 115, S. 41).

RICHTLINIE DES RATES 92/43/EWG vom 21. Mai 1992

zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG Nr. L 206, S. 7).

TRAUTNER, J.; KOCKELKE, K.; LAMBRECHT, H. & J. MAYER (2006):

Geschützte Arten in Planungs- und Zulassungsverfahren. Books on Demand, Norderstedt. 234 S.

Vorkommen in TK-Blatt 7230 (Donauwörth)

Erweiterte Auswahl nach Lebensraumtypen:

Säugetiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Barbastella barbastellus</u>	<u>Mopsfledermaus</u>	3	2	u	g
<u>Castor fiber</u>	<u>Biber</u>		V	g	g
<u>Eptesicus serotinus</u>	<u>Breitflügel-Fledermaus</u>	3	G	u	?
<u>Muscardinus avellanarius</u>	<u>Haselmaus</u>		G	u	?
<u>Myotis bechsteinii</u>	<u>Bechsteinfledermaus</u>	3	2	u	?
<u>Myotis brandtii</u>	<u>Brandtfledermaus</u>	2	V	u	?
<u>Myotis daubentonii</u>	<u>Wasserfledermaus</u>			g	g
<u>Myotis myotis</u>	<u>Großes Mausohr</u>		V	g	g
<u>Myotis mystacinus</u>	<u>Kleine Bartfledermaus</u>		V	g	g
<u>Myotis nattereri</u>	<u>Fransenfledermaus</u>			g	g
<u>Nyctalus leisleri</u>	<u>Kleinabendsegler</u>	2	D	u	?
<u>Nyctalus noctula</u>	<u>Großer Abendsegler</u>		V	u	?
<u>Pipistrellus kuhlii</u>	<u>Weißbrandfledermaus</u>			g	
<u>Pipistrellus nathusii</u>	<u>Rauhhaufledermaus</u>			u	?
<u>Pipistrellus pipistrellus</u>	<u>Zwergfledermaus</u>			g	g
<u>Pipistrellus pygmaeus</u>	<u>Mückenfledermaus</u>	V	D	u	?
<u>Plecotus auritus</u>	<u>Braunes Langohr</u>		V	g	g
<u>Plecotus austriacus</u>	<u>Graues Langohr</u>	2	2	u	
<u>Vespertilio murinus</u>	<u>Zweifarbige Fledermaus</u>	2	D	?	?

Vögel

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK					EZA					
				B	R	D	S	W	B	R	D	S	W	
<u>Accipiter gentilis</u>	<u>Habicht</u>	V		u							g			
<u>Accipiter nisus</u>	<u>Sperber</u>			g	g						g	g		
<u>Acrocephalus arundinaceus</u>	<u>Drosselrohrsänger</u>	3		s										
<u>Acrocephalus scirpaceus</u>	<u>Teichrohrsänger</u>			g										
<u>Actitis hypoleucos</u>	<u>Flussuferläufer</u>	1	2	s							u			
<u>Alauda arvensis</u>	<u>Feldlerche</u>	3	3	s							s			
<u>Alcedo atthis</u>	<u>Eisvogel</u>	3		g										
<u>Anthus trivialis</u>	<u>Baumzieper</u>	2	3	s							?			
<u>Apus apus</u>	<u>Mauersegler</u>	3		u							u			
<u>Ardea cinerea</u>	<u>Graureiher</u>	V		g				g						
<u>Asio otus</u>	<u>Waldohreule</u>			u										
<u>Bubo bubo</u>	<u>Uhu</u>			s							u			
<u>Buteo buteo</u>	<u>Mäusebussard</u>			g	g						g			
<u>Carduelis cannabina</u>	<u>Bluthänfling</u>	2	3	s							s			
<u>Charadrius dubius</u>	<u>Flussregenpfeifer</u>	3		u							s			
<u>Ciconia ciconia</u>	<u>Weißstorch</u>		3	u	u									
<u>Circus aeruginosus</u>	<u>Rohrweihe</u>			g										
<u>Columba oenas</u>	<u>Hohltaube</u>			g							?			
<u>Corvus corax</u>	<u>Kolkrabe</u>			g							g			
<u>Corvus monedula</u>	<u>Dohle</u>	V		s										
<u>Coturnix coturnix</u>	<u>Wachtel</u>	3	V	u										
<u>Cuculus canorus</u>	<u>Kuckuck</u>	V	V	g							g			
<u>Cyanecula svecica</u>	<u>Blauehlchen</u>			g										
<u>Cygnus olor</u>	<u>Höckerschwan</u>			g	g			g			g			
<u>Delichon urbicum</u>	<u>Mehlschwalbe</u>	3	3	u							u			
<u>Dryobates minor</u>	<u>Kleinspecht</u>	V	V	u							u			
<u>Dryocopus martius</u>	<u>Schwarzspecht</u>			u							u			
<u>Emberiza citrinella</u>	<u>Goldammer</u>		V	g							g			
<u>Falco peregrinus</u>	<u>Wanderfalke</u>			u							g			
<u>Falco tinnunculus</u>	<u>Turmfalke</u>			g							g			

<u>Ficedula albicollis</u>	<u>Halsbandschnäpper</u>	3	3	u				
<u>Ficedula hypoleuca</u>	<u>Trauerschnäpper</u>	V	3	g				
<u>Gallinago gallinago</u>	<u>Bekassine</u>	1	1	s u			s	
<u>Gallinula chloropus</u>	<u>Teichhuhn</u>		V	u				
<u>Hippolais icterina</u>	<u>Gelbspötter</u>	3		u			u	
<u>Hirundo rustica</u>	<u>Rauchschwalbe</u>	V	3	u			u	
<u>Jynx torquilla</u>	<u>Wendehals</u>	1	2	s				
<u>Lanius collurio</u>	<u>Neuntöter</u>	V		g			g	
<u>Leopicus medius</u>	<u>Mittelspecht</u>			u				
<u>Locustella fluviatilis</u>	<u>Schlagschwirl</u>	V		g				
<u>Locustella luscinioides</u>	<u>Rohrschwirl</u>			u				
<u>Locustella naevia</u>	<u>Feldschwirl</u>	V	3	g				
<u>Luscinia megarhynchos</u>	<u>Nachtigall</u>			g				
<u>Milvus migrans</u>	<u>Schwarzmilan</u>			g g				
<u>Milvus milvus</u>	<u>Rotmilan</u>	V	V	u g				
<u>Motacilla flava</u>	<u>Wiesenschafstelze</u>			u				
<u>Oenanthe oenanthe</u>	<u>Steinschmätzer</u>	1	1	s			s	
<u>Oriolus oriolus</u>	<u>Pirol</u>	V	V	g				
<u>Passer montanus</u>	<u>Feldsperling</u>	V	V	g			g	
<u>Perdix perdix</u>	<u>Rebhuhn</u>	2	2	s				
<u>Pernis apivorus</u>	<u>Wespenbussard</u>	V	3	g			g	
<u>Phoenicurus phoenicurus</u>	<u>Gartenrotschwanz</u>	3	V	u			u	
<u>Picus canus</u>	<u>Grauspecht</u>	3	2	s			u	
<u>Picus viridis</u>	<u>Grünspecht</u>			u			u	
<u>Podiceps cristatus</u>	<u>Haubentaucher</u>			g g		g	g g	g
<u>Remiz pendulinus</u>	<u>Beutelmeise</u>	V		g				
<u>Saxicola rubetra</u>	<u>Braunkehlchen</u>	1	2	s			s	
<u>Streptopelia turtur</u>	<u>Turteltaube</u>	2	2	g				
<u>Strix aluco</u>	<u>Waldkauz</u>			g			g	
<u>Sylvia communis</u>	<u>Dorngrasmücke</u>	V		g				
<u>Sylvia curruca</u>	<u>Klappergrasmücke</u>	3		?			g	
<u>Vanellus vanellus</u>	<u>Kiebitz</u>	2	2	s u				

Kriechtiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Coronella austriaca</u>	<u>Schlingnatter</u>	2	3	u	u
<u>Lacerta agilis</u>	<u>Zauneidechse</u>	V	V	u	u
<u>Podarcis muralis</u>	<u>Mauereidechse</u>	1	V	u	s

Lurche

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Bombina variegata</u>	<u>Gelbbauchunke</u>	2	2	s	u
<u>Bufo calamita</u>	<u>Kreuzkröte</u>	2	V	u	
<u>Hyla arborea</u>	<u>Laubfrosch</u>	2	3	u	u
<u>Pelophylax lessonae</u>	<u>Kleiner Wasserfrosch</u>	D	G	?	?

Libellen

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Ophiogomphus cecilia</u>	<u>Grüne Flussjungfer</u>	V		g	

Schmetterlinge

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Phengaris arion</u>	<u>Thymian-Ameisenbläuling</u>	2	3	s	g

Weichtiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Unio crassus (Gesamtart)</u>	<u>Bachmuschel</u>	1	1	s	

Gefäßpflanzen

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA
-------------------------	----------------	-----	-----	-----	-----

Dokumente zum Download

[Tabelle\(n\) exportieren \(Format:CSV, Zeichenkodierung: UTF-8\) - CSV](#)

Die Arten werden mit Lebensrauminformationen exportiert.

Legende Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Vögel 2016, Tagfalter 2016, Heuschrecken 2016, Libellen 2017, Säugetiere 2017 alle anderen bewerteten Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (RLD 1996 Pflanzen und 1998/2009 ff. Tiere)

Kategorie	Beschreibung
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwamlliste
D	Daten defizitär

Legende Erhaltungszustand in der kontinentalen (EZK) bzw. alpinen Biogeografischen Region (EZA) Deutschlands bzw. Bayerns (Vögel)

Erhaltungszustand	Beschreibung
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt

* Die Populationen in Ostdeutschland, Süddeutschland, Nordrhein-Westfalen und Saarland sind bereits in einem günstigen Erhaltungszustand

Legende Erhaltungszustand erweitert (Vögel)

Brut- und Zugstatus	Beschreibung
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen
D	Durchzügler
S	Sommervorkommen
W	Wintervorkommen

Legende Lebensraum

Lebensraum	Beschreibung
1	Hauptvorkommen
2	Vorkommen
3	potentielles Vorkommen
4	Jagdhabitat

Artengruppe	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste Bayern	Rote Liste Deutschland	Erhaltungszustand Kontinental	Fließgewässer	Hecken	Äcker	Siedlungen
Säugetiere	Barbastella barbastellus	Mopsfledermaus	2	2	u				1
Säugetiere	Castor fiber	Biber		V	g	1			
Säugetiere	Eptesicus serotinus	Breitflügelfledermaus	3	G	u		4		1
Säugetiere	Myotis brandtii	Große Bartfledermaus	2	V	u				1
Säugetiere	Myotis daubentonii	Wasserfledermaus			g	4			3
Säugetiere	Myotis myotis	Großes Mausohr	V	V	g				1
Säugetiere	Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus		V	g		1		1
Säugetiere	Myotis nattereri	Fransenfledermaus	3		g				2
Säugetiere	Nyctalus leisleri	Kleinabendsegler	2	D	u		3		
Säugetiere	Nyctalus noctula	Großer Abendsegler	3	V	u	4	1		1
Säugetiere	Pipistrellus kuhlii	Weißrandfledermaus	D		g	4	4		1
Säugetiere	Pipistrellus nathusii	Rauhhaufledermaus	3		u	4			2
Säugetiere	Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus			g		4		1
Säugetiere	Pipistrellus pygmaeus	Mückenfledermaus	D	D	u	4			1
Säugetiere	Plecotus auritus	Braunes Langohr		V	g		4		1
Säugetiere	Plecotus austriacus	Graues Langohr	3	2	u				1
Säugetiere	Vespertilio murinus	Zweifarbfladermaus	2	D	?				1
Vögel	Accipiter gentilis	Habicht	V		B:u		2	2	2
Vögel	Accipiter nisus	Sperber			B:g, R:g	2	2	2	2
Vögel	Acrocephalus arundinaceus	Drosselrohrsänger	3		B:s	1			
Vögel	Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger			B:g	2			
Vögel	Actitis hypoleucos	Flussuferläufer	1	2	B:s	1			
Vögel	Alauda arvensis	Feldlerche	3	3	B:s			1	
Vögel	Alcedo atthis	Eisvogel	3		B:g	2			
Vögel	Anthus trivialis	Baumpieper	2	3	B:s		2		3
Vögel	Apus apus	Mauersegler	3		B:u				1
Vögel	Ardea cinerea	Graureiher	V		B:g, W:g	1	3	2	
Vögel	Asio otus	Waldohreule			B:u		1	1	2
Vögel	Bubo bubo	Uhu			B:s	1	3	2	
Vögel	Buteo buteo	Mäusebussard			B:g, R:g	2	2	1	2
Vögel	Carduelis cannabina	Bluthänfling	2	3	B:s		2	1	2
Vögel	Charadrius dubius	Flussregenpfeifer	3		B:u	1		2	
Vögel	Ciconia ciconia	Weißstorch		3	B:u, R:u	1	2		1
Vögel	Circus aeruginosus	Rohrweihe			B:g			1	
Vögel	Columba oenas	Hohltaube			B:g		2	2	
Vögel	Corvus corax	Kolkrabe			B:g		2	2	
Vögel	Corvus monedula	Dohle	V		B:s		2	2	1
Vögel	Coturnix coturnix	Wachtel	3	V	B:u		2	1	
Vögel	Cuculus canorus	Kuckuck	V	V	B:g		2	2	2
Vögel	Cyanecula svecica	Blaukehlchen			B:g	1		3	
Vögel	Cygnus olor	Höckerschwan			B:g, W:g, R:g	2			3
Vögel	Delichon urbicum	Mehlschwalbe	3	3	B:u	2			1
Vögel	Dryobates minor	Kleinspecht	V	V	B:u		1		2
Vögel	Dryocopus martius	Schwarzspecht			B:u		3		2
Vögel	Emberiza citrinella	Goldammer		V	B:g		2	2	
Vögel	Falco peregrinus	Wanderfalke			B:u				1
Vögel	Falco tinnunculus	Turmfalke			B:g		1	2	2
Vögel	Ficedula albicollis	Halsbandschnäpper	3	3	B:u				2
Vögel	Ficedula hypoleuca	Trauerschnäpper	V	3	B:g		3		2
Vögel	Gallinula chloropus	Teichhuhn		V	B:u	2			
Vögel	Hippolais icterina	Gelbspötter	3		B:u	2	3		2
Vögel	Hirundo rustica	Rauchschwalbe	V	3	B:u	2			1
Vögel	Jynx torquilla	Wendehals	1	2	B:s		1	2	2
Vögel	Lanius collurio	Neuntöter	V		B:g		1	2	1

Artengruppe	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste Bayern	Rote Liste Deutschland	Erhaltungszustand Kontinental	Fließgewässer	Hecken	Äcker	Siedlungen
Vögel	Locustella fluviatilis	Schlagschwirl	V		B:g	1			
Vögel	Locustella luscinioides	Rohrschwirl			B:u	2			
Vögel	Locustella naevia	Feldschwirl	V	3	B:g	2			
Vögel	Luscinia megarhynchos	Nachtigall			B:g		2		2
Vögel	Milvus migrans	Schwarzmilan			B:g, R:g		1		
Vögel	Milvus milvus	Rotmilan	V	V	B:u, R:g	2	2	2	
Vögel	Motacilla flava	Wiesenschafstelze			B:u		3	1	
Vögel	Oriolus oriolus	Pirol	V	V	B:g		2	3	3
Vögel	Passer montanus	Feldsperling	V	V	B:g		2	2	2
Vögel	Perdix perdix	Rebhuhn	2	2	B:s		1	1	
Vögel	Pernis apivorus	Wespenbussard	V	3	B:g		2		
Vögel	Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz	3	V	B:u		2		2
Vögel	Picus canus	Grauspecht	3	2	B:s		2		2
Vögel	Picus viridis	Grünspecht			B:u		1		1
Vögel	Podiceps cristatus	Haubentaucher			B:g, R:g, W:g	2			
Vögel	Remiz pendulinus	Beutelmeise	V		B:g	2			
Vögel	Saxicola rubetra	Braunkehlchen	1	2	B:s	2			
Vögel	Streptopelia turtur	Turteltaube	2	2	B:g		2	2	
Vögel	Strix aluco	Waldkauz			B:g		2		2
Vögel	Sylvia communis	Dorngrasmücke	V		B:g		2	2	
Vögel	Sylvia curruca	Klappergrasmücke	3		B:?		2	3	2
Vögel	Vanellus vanellus	Kiebitz	2	2	B:s, R:u			1	
Libellen	Ophiogomphus cecilia	Grüne Flussjungfer	V		g	1			
Weichtiere	Unio crassus (Gesamtart)	Gemeine Flussmuschel	1	1	s	1			
Gefäßpflanzen	Helosciadium repens	Kriechender Sumpfschirm, Kriechende Sellerie	2	1	u	1			